



# Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef - Eigenbetriebähnliche  
Einrichtung - Abwasser

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** V/2023/4180

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 19.10.2023

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	08.11.2023	öffentlich
Betriebsausschuss	23.11.2023	öffentlich

## Tagesordnung

Kanalsanierung im Sanierungsgebiet VII, Teilbereich 1 (Altenbödingen, Bödingen und Lauthausen)  
Vorstellung der Entwurfsplanung

## Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss empfiehlt dem Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Hennef:

Der vorgestellten Entwurfsplanung für das Sanierungskonzept der Ortslage Bödingen, Lauthausen und Altenbödingen Sanierungsgebiet VII, Teilbereich 1 wird zugestimmt. Die Baumaßnahme ist auszuschreiben und zu vergeben.

## Begründung

Bei der Erstuntersuchung des Kanalnetzes der Stadt Hennef sind Schäden festgestellt und für die Beseitigung dieser Schäden ist ein Sanierungskonzept aufgestellt worden. Die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen erfolgt auf Grundlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Hennef.

In den Jahren 24/25 soll die Kanalsanierung in den Ortslagen Bödingen, Altenbödingen und Lauthausen baulich umgesetzt werden.

Für die Planung der Sanierungsmaßnahme sind nochmals die Hauptkanäle, Anschlussleitungen im öffentlichen Bereich und die Schachtbauwerke optisch untersucht worden. Für die gesamte Ortslagen ist eine hydraulische Überprüfung des Kanalnetzes durch das Ingenieurbüro Pecher erfolgt. In der Straße An der Klostermauer ist eine Profilvergrößerung von DN 300 auf DN 400 erforderlich. Da hier auch baulicher Sanierungsbedarf besteht, werden die entsprechenden Haltungen direkt in einen größeren Durchmesser erneuert.

Auf Grundlage der aktuellen TV-Untersuchungen ist vom Ingenieurbüro Brenner, Hennef, für die Sanierung eine Entwurfsplanung des Kanalnetzes aufgestellt worden.

Als Ergebnis der Planungen sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

*Hauptkanäle:*

Die Hauptkanäle in den Straßen sind zu einem großen Teil noch in einem relativ guten Zustand. Die überwiegende Anzahl der Haltungen ist mängelfrei. Gravierende Mängel sind nur vereinzelt festzustellen. Diese können überwiegend in geschlossener Bauweise saniert werden. In 13 Haltungen ist der Einbau eines Liners geplant. In 46 Haltungen sind Reparaturen geplant. Eine Haltung muss erneuert werden.

*Anschlussleitungen:*

Bei den öffentlichen Anschlussleitungen sind ca. bei über 75 % keinerlei Maßnahmen erforderlich. Insgesamt sind im Untersuchungsgebiet 780 im Betrieb befindliche Anschlussleitungen vorhanden. Die defekten Hausanschlussleitungen müssen in offener und geschlossener Bauweise erneuert werden. Es sind insgesamt ca. 67 Baugruben erforderlich.

*Schachtbauwerke:*

Neben baulichen Mängeln, wie zum Beispiel Risse, eindringendes Wasser usw. entsprechen die Schachtbauwerke auch nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Unfallverhütungsvorschriften. Die Schachtbauwerke werden abgedichtet und die fehlenden Sicherheitseinrichtungen werden ergänzt. Die Schachtbauwerke sind aber noch in einem baulich so guten Zustand, dass keine vollständige Erneuerung vorgesehen ist. Größere Straßenaufbrüche werden vermieden. Bei Haltungserneuerungen werden die Schächte mit ausgetauscht.

Die erforderlichen Investitions- bzw. Reparaturkosten betragen ca. brutto € 1.573.000,00 (einschließlich Baunebenkosten). Diese Kosten gliedern sich wie folgt:

Sanierung in geschlossener Bauweise	€	423.000,00
Sanierung in offener Bauweise	€	<u>1.150.000,00</u>
Gesamt	€	1.573.000,00

Die Baumaßnahme soll Anfang 2024 ausgeschrieben und vergeben werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Mitte 2024 beginnen. Der Abschluss der Baumaßnahme ist im Winter 2024/2025 geplant.

Weitere Erläuterungen folgen in der Sitzung.

Hennef (Sieg), 20.10.2023

Dr. Volker Erbe  
Betriebsleiter